

## Protokoll der 13. Jahresversammlung

<b>Datum/Zeit:</b>	24. April 2018, 19:30 – 21:30
<b>Ort:</b>	Foyer der der Kantonsschule Baden
<b>Vorsitz:</b>	Hubert Kirrmann (Präsident)
<b>Teilnehmer:</b>	Hubert Kirrmann (Präsident), Jürg Meier (Vizepräsident), Kurt Frei (Kassier), Dacfey Dzung (Revisor), Marc Toedtli, Marianne Müller, Hans Hauri, Thomas Egloff, Geri Müller, Ruedi Meier (Aktuar)
<b>Gast:</b>	Christian Keller (Fussverkehr Kanton Aargau)
<b>Protokoll:</b>	Ruedi Meier

## Traktanden

1.	Begrüssung.....	1
2.	Wahl der Stimmenzähler.....	1
3.	Genehmigung Protokoll der 12. Jahresversammlung.....	2
4.	Jahresbericht 2017.....	3
5.	Jahresrechnung 2017.....	3
5.1.	Präsentation.....	3
5.2.	Revisorenbericht.....	3
5.3.	Genehmigung und Entlastung Vorstand.....	3
6.	Tätigkeitsprogramm 2018.....	3
7.	Budget 2018.....	4
8.	Mitgliederbeiträge.....	4
9.	Wahlen.....	4
10.	Anträge.....	4
11.	Varia.....	5
12.	Abschluss.....	5
13.	Anhang 1: Jahresbericht 2017.....	6
14.	Anhang 2: Vortrag Christian Keller.....	7

### 1. Begrüssung

Der Präsident, Hubert Kirrmann, eröffnet die Sitzung und begrüsst die Teilnehmer zur 13. Jahresversammlung (JV) der Pro Velo Region Baden. Er stellt fest, dass die Einladung zeitgerecht versandt worden ist.

### 2. Wahl der Stimmenzähler

Hans Hauri wird zum Stimmenzähler ernannt.

### **3. Genehmigung Protokoll der 12. Jahresversammlung**

Das Protokoll der 12. Jahresversammlung vom 25. April 2017 wird genehmigt und verdankt.

## 4. Jahresbericht 2017

Hubert Kirmann präsentiert den Jahresbericht 2017 (siehe Anhang 1: Jahresbericht ). Der Jahresbericht wurde per Post versandt (inkl. Infoblatt).

Hubert dankt allen Aktiven, die mitgearbeitet haben.

Zum Jahresbericht gibt es keine speziellen Bemerkungen der JV-Teilnehmer.

## 5. Jahresrechnung 2017

### 5.1. Präsentation

Kurt Frei präsentiert die Jahresrechnung (Kassabericht und Vereinsrechnung) anhand einer zusammenfassenden Präsentation. Er erläutert die einzelnen Hauptpositionen im Detail.

Zum besseren Verständnis werden die direkten Ausgaben pro Mitglied (Velojournal, Beitrag Pro Velo CH, etc.) den Mitgliederbeiträgen gegenübergestellt. Fazit: Mitgliederbeiträge decken die direkten Kosten → keine Hinweise für eine Notwendigkeit zu Erhöhung Mitgliederbeiträge.

Velobörse hat wie gewohnt einen positiven Beitrag geleistet, die Velofahrkurse – wie vorgegeben – mit ausgeglichenem Resultat.

Dank einem nicht budgetierten Beitrag des Badenfahrtskomitees (auf Grund der sehr erfolgreichen Badenfahrt) konnte auch die Badenfahrtsaktivität ohne Verlust abgeschlossen werden.

Insgesamt resultiert damit ein respektables Jahresergebnis 2017.

Es gibt keine Fragen zur Jahresrechnung.

### 5.2. Revisorenbericht

Dacfe Dzung verliest im Namen der Revisoren den Revisionsbericht und stellt den Antrag auf Genehmigung der Vereinsrechnung und Entlastung des Vorstands.

Der Revisionsbericht 2017 kann auf Wunsch von den Vereinsmitgliedern eingesehen werden, bitte bei Ruedi Meier melden.

### 5.3. Genehmigung und Entlastung Vorstand

Die Jahresrechnung 2017 wird einstimmig genehmigt, die Entlastung des Vorstands wird ebenfalls einstimmig erteilt. Hubert Kirmann dankt Kurt Frei und den Revisoren für die gute Arbeit.

## 6. Tätigkeitsprogramm 2018

Hubert Kirmann stellt die geplanten Tätigkeiten / Schwerpunkte für 2018 vor (gemäss detaillierter Auflistung auf der Webseite der Pro Velo Baden, <http://www.provelobaden.ch/agenda>):

Hier einige Schwerpunkte:

- Velobörse (hat bereits stattgefunden, nächste Börse am 16. März 2019) [Ruedi]
- Velofahrkurse für Kinder [Jürg]
- Aktion „Bike2School“ und Bike To Work [Verantwortlicher noch gesucht!]
- Medienarbeit [Marianne]
- Wiederbelebung Stadtkommission (Baden und Wettingen) [Kurt] Velobahn / Veloschnellbahnen
- Ausflüge:
  - o Interner Ausflug für Pro Velo Baden Mitglieder geplant (evtl. auch 2-tägig) [Hubert, Marc]
  - o Ausflug Naturschutzkommission am 25. August (Wasser Lebensader, KW Aue bis KW Kappelerhof) [Hubert]
  - o Öffentliche Velo-Ausflüge gemeinsam mit Badenmobil fraglich

- ARWO-Ausflüge wiederaufwärmen? Wo sind die Rollfiets? Alternativen?
- Abfahren der Velorouten des Kantons (im Auftrag des Tiefbauamts des Kantons Aargau, St. Attiger ist informiert)
- Velokontrollen mit Schulen → Bike2School
- Abstimmungskampagne Gegenvorschlag Veloinitiative (Abstimmung voraussichtlich Sept./Nov. 2018)
- "Fahr sichtbar", Woche 36-38 (Ende September, 4-5 Helfer, Kreisel Wettingen)
- Einweihung Schulhausplatz am 18. August [Marianne]
- Etc.

Das Tätigkeitsprogramm 2018 wird genehmigt.

## 7. Budget 2018

Kurt Frei stellt das Budget 2018 vor.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

Das Budget 2018 kann auf Wunsch von den Vereinsmitgliedern eingesehen werden, bitte bei Ruedi Meier melden.

## 8. Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge 2019 bleiben gegenüber 2018 unverändert:

- Einzelmitglied: 40.-
- Familien: 50.-
- Jugendliche in Ausbildung (bis 25 Jahre): 20.-  
Bei der Kategorie Jugendliche in Ausbildung bis 25 wird immer eine Kopie des Ausweises verlangt.

## 9. Wahlen

Thomas Egloff als Tagespräsident stellt den Vorstand zur Wahl.

Alle bisherigen stellen sich zur Wiederwahl. Der Vorstand wird in globo einstimmig gewählt.

Hubert „denkt laut darüber nach“, sich als Präsident zurückzuziehen, um rechtzeitig eine Nachfolge aufzubauen.

Der Vorstand setzt sich damit 2018 wie folgt zusammen:

- Präsident: Hubert Kirrmann (bisher)
- Vize-Präsident Jürg Meier (bisher)
- Kassier: Kurt Frei (bisher)
- Aktuar: Ruedi Meier (bisher)

Andreas Zimmer steht als Revisor nicht mehr zur Verfügung. Marianne erklärt sich bereit, diese Aufgabe zu übernehmen. Als Revisoren sind damit für das Jahr 2018 vorgeschlagen:

- Dacfe Dzung (bisher)
- Marianne Müller (neu)

Die Revisoren werden einstimmig gewählt. Hubert bedankt sich bei Andreas für seine wertvolle Arbeit.

## 10. Anträge

Marianne beantragt, die Werbung zu intensivieren: z.B. mittels Abonnement für ein Jahr bei guidle um gezielt Anlässe zu bewerben. Der Antrag von Marianne wird einstimmig genehmigt.

## 11. Varia

Hans Hauri hat die Kosten für das Kunstprojekt Asphaltfilm, das wir an der Badenfahrt gezeigt haben, getragen. Dafür möchten wir uns bei Hans bestens bedanken.

Siehe auch unter <http://www.menel.ch/projekte/asphalt.html>.

Christian regt an, zu den erwarteten Problemstellen Schulhausplatz in eine Mitteilung zu Erstellen. Dies damit diese Punkte in der Eröffnungseuphorie nicht vergessen gehen. Da Kreisel beim Pizzablitz nicht in absehbarer Zeit kommt, bleibt die Situation dort unbefriedigend.

Ein erstes Meeting mit Sandra Kohler (Badener Stadträtin im Ressort Planung + Bau) hat stattgefunden. Gutes Gespräch, sie fordert uns auf unsere Anliegen/Forderungen einbringen → wir sollen unsere Forderungen platzieren! Rolle eines Velobeauftragten, der Interessen der Velofahrer in die Projekte einbringt.

## 12. Abschluss

Hubert Kirmann schliesst die Sitzung und bedankt sich bei allen Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit.

Wettingen, 24. April 2018

Der Protokollführer (Ruedi Meier)

## 13. Anhang 1: Jahresbericht 2017

	PRO VELO Region Baden Postfach 510 CH-5401 Baden baden@provelobaden.ch, <a href="mailto:info@provelobaden.ch">info@provelobaden.ch</a> <a href="http://www.provelobaden.ch">www.provelobaden.ch</a>
---	--

### Jahresbericht 2017 des Präsidenten und Einladung zur GV vom 24. April 2018

2017 war wieder mal ein Badenfahrtjahr. Die bewachte Velostation (Velowache) der Pro Velo vor dem Schulhaus Ländli erfreute sich guten Zulaufs von Radfahrenden und von Festbesuchern, die eine Verschnaufpause beim Kaffee unter den Bäumen suchten. Dagegen blieb die Velostation beim Bahnhof vom Ansturm befreit. Es zeigte sich, was den Velofahrenden am Herzen liegt: die Bequemlichkeit. Einfach das Velo hinstellen, zum Festareal sausen und im Morgengrauen den Drahtesel sicher wieder finden.

Die zwei Wochen im August bedeuteten grossen Einsatz der Pro Velo Monate im Voraus. Als Tätschmeister amtierte Franz, der das Projekt begleitete von den Verhandlungen mit dem Badenfahrtkommittee bis zum Rückbau des Platzes. Es standen etwa 30 Helfer im Einsatz rund um die Uhr – und kein Velo verschwand.

Der neue Standort der Velowache hing mit dem Umbau des Schulhausplatzes zusammen. Zum ersten Mal wurde die Badenfahrt um die Baustelle herum gebaut. Diese Baustelle gab auch sonst der Pro Velo auch einiges zu tun, praktisch jeden Monat veränderte sich die Verkehrsführung, zeitweise kam ein Velo von Baden nach Mellingen nur zu Fuss über eine Treppe vorwärts. Die Bauleitung antwortete rasch auf unsere Begehren, aber es liess sich nicht viel machen.

Die traditionellen Aktivitäten der Pro Velo kamen nicht zu kurz. In Baden und Wettingen läuten die Glocken der farbigen Velos den Frühling ein. Die Velobörse, die Ruedi jedes Jahr geschickt organisiert, zog Käufer und Verkäufer aus dem ganzen Kanton zum Rathaus Wettingen an.

Die Velofahrkurse von Jürg, Gabriel und Kurt für 1. und 2. Klässler in Begleitung ihrer Eltern waren wiederum sehr gut besucht. Wir können hoffen, dass die Junge Garde vermehrt mit dem Velo zur Schule fahren wird, denn die Zahlen der Veloschüler sind rückläufig. Darum unterstützen wir die Aktion «bike2school» von Pro Velo Schweiz, um die Elterntaxis auf das nötigste zu beschränken (heute wird jedes 10. Kind in der Deutschschweiz zur Schule chauffiert, im Tessin 2/3 der Kinder).

Die Zusammenarbeit mit den Behörden lässt zu wünschen übrig. Mit allen Sparmassnahmen verlieren wir den Draht zu den verantwortlichen Abteilungen. Ein Problem ist, dass die Strassenbauer Ingenieure und keine Raumplaner sind. Man kann lokal wunderschöne Kreisel einweihen, ohne dass man die Verkehrssituation, insbesondere für Velos, verbessert.

Auf dem Web blieben wir dank Marianne präsent, die Seiten leben von Aktualität.

Das Jahr schloss mit der Velolichtaktion am Bahnhof Baden in guter Zusammenarbeit mit der Stadtpolizei, die mit uns Reflektoren und Ratschläge verteilte. Wiederum wissen viele nicht, dass Fahren ohne Licht innerorts und ausserorts gebüsst wird.

Mit diesem Brief möchte ich alle an die GV am 25. April 2017 im Kantifoyer an der Schönausstrasse einladen. Als Gast begrüssen wir **Christian Keller** (Fussverkehr Aargau), der referieren wird über das Zusammenleben von Velos und Fussgängern auf der Verkehrsfläche, die uns der motorisierte Verkehr zugesteht. Wie sich das beim Schulhausplatz Baden anbahnt zeigt das Infoblatt von Jürg.

Danke für eure Unterstützung und kommt zahlreich!

*H. Kirmann*

Hubert Kirmann, Baden, 10. März 2018

## 14. Anhang 2: Vortrag Christian Keller

Christian Keller (Fussverkehr Kanton Aargau) stellt anhand eines Foliensatzes die Vorzüge des „Langsamverkehrs“ vor.

Einige Stichworte aus seinen Erläuterungen:

- Fuss- und Veloverkehr: Grosses (unausgeschöpftes) Potenzial (Gesundheit, Mobilitätsbewältigung etc.)
- Kosten Nutzen: nur Langsamverkehr mit positiven Gesamtkosten
- Aber: Vorsicht mit den Statistiken...
- Fussgänger und Velofahrer sind Partner! Fussverkehr unterstützt Veloinitiative. Absicht: Genügend Platz für Velos, dann gibt es auch wieder (mehr) Platz für Fussgänger... Gemeinsamer "Gegenspieler" ist der MIV (Motorisierter Individualverkehr)
- Gemeinsames Positionspapier aus 2014 unterstreicht die gemeinsamen Interessen (siehe: <https://www.pro-velo.ch/de/pro-velo/aktuelles/archiv/artikel/es-braucht-mehr-platz-fuer-fussgaenger-und-velofahrer/>)
- Ungenügende Planung für Velos führt dazu, dass Velofahrer auf Fussgängerzonen ausweichen → Konflikte sind vorprogrammiert
- Unterschiedliche Wahrnehmung! Velofahrer halten sich für rücksichtsvoll, Fussgänger sehen das anders. Aus Sicht Fussgänger sind Velos teilweise das grössere Feindbild als die Autofahrer, da bei schlechter Planung Platzkonkurrenten!
- Abstand beim Vorbeifahren: Velofahrer fahren oft zu nahe am Fussgänger vorbei! 1m („genügende Distanz aus Sicht Velofahrer“) vs. 1.8m („notwendige Distanz aus Sicht der Fussgänger“). Insbesondere bei hohen Geschwindigkeiten (e-bikes!) auf genügenden Abstand achten
- Zusätzlich zu beachten: Fussgänger können im Gegensatz zu fahrenden Velos sehr unvermittelt und abrupt die Richtung wechseln...
- Lösung: Entflechtung der Verkehrsflächen
- Neue Herausforderungen:
  - "Spassfahrzeuge" (Segways, Elektrotrotinet, Elektrofahrzeuge für gehbehinderte Personen etc.)
  - Wer trägt die Kosten für zusätzlichen Platzbedarf des Langsamverkehrs?

Fragen:

- Mischverkehr in der Badstrasse? Christian. Ungünstig, da teilweise sehr viele Fussgänger, kein Platz für Velos.
- Hubert: Fussgänger sind Autofahrer, die einen Parkplatz gefunden haben... ;-)
- Hubert: Plakate für Mischzone Schulhausplatz zur Entschärfung der Situation? Warum nicht, aber niemand fühlt sich zuständig
- Geri: Es gibt keine "Lösung" mit lauter restriktiven Regeln, nur Vernunft kann helfen! Schulhausplatz unten als wichtiger Test ob das funktionieren kann. "Wahrnehmungspsychologische" Kampagne sinnvoll
- Unterführungen für Fussgänger/Velos sehr wenig beliebt und nicht mehr zeitgemäss. Der Kanton beharrt aber darauf